

XXIV. GP.-NR

3747 /J

1 9. Nov. 2009

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Hannes Fazekas und Mag.<sup>a</sup> Christine Lapp,  
Genossinnen und Genossen  
an die Bundesministerin für Inneres  
**betreffend Maßnahmen im Kampf gegen Rechtsextremismus**

Im laufenden Untersuchungsausschuss wurde von Seiten des Abgeordneten Öllinger darauf hingewiesen, dass er bei der Meldestelle des Bundesamtes für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung, BVT eine Meldung bezüglich rechtsextremistischer Videos auf You tube eingebracht hat und daraufhin keine Informationen bekommen hat.

„Ich hatte damals – das gebe ich ganz offen zu – eigentlich wenig Vertrauen, habe mich beim Dokumentationsarchiv erkundigt, wie sie es in solchen Fällen machen, wo sie ihre Meldungen hingeben, und dort hat man mir gesagt, man könne das über die sogenannte Meldestelle – das ist eine Mail-Adresse beim Innenministerium – versuchen, aber sie wüssten auch nicht, ob dort etwas geschieht.

Ich habe daher diese eine Meldung an das Innenministerium über diese Mail-Adresse abgesetzt und in der E-Mail gebeten, dass man mich über den weiteren Verlauf informieren möge. Ich glaube, ich habe als Abgeordneter ein Recht dazu. Es ist bis heute **keine** Information gekommen.“ Protokoll Untersuchungsausschuss vom 14.10. 2009, Befragung von Abg. Öllinger.

Im Verfassungsschutzbericht 2008 steht: „Allen eingelangten Hinweisen auf rechtsextreme Aktivitäten wurde vom BVT bzw. den örtlich zuständigen Sicherheitsbehörden nachgegangen.“ Im Jahr 2006 wurden 147 eingelangte Hinweise und im Jahr 2007 199 eingelangte Hinweise bearbeitet.

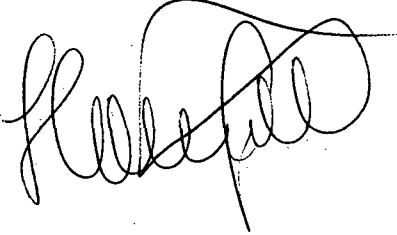
Die unterzeichnenden Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Inneres nachstehende

**Anfrage**

1. Wie viele Meldungen sind im Jahr 2008 und im Jahr 2009 bis Ende Oktober bei der Meldestelle eingelangt?
2. Wie werden diese Meldungen behandelt?
3. Werden die Menschen, die Vorfälle melden, kontaktiert, was nach ihren Meldungen passiert ist? Wenn nein, warum nicht?

4. Ist eine Meldung von Herrn Abg. z NR Karl Öllinger bei der Meldestelle eingelangt?
5. Wie viele Beamte sind zur Bekämpfung von Rechtsextremismus in Ihrem Ressort tätig?
6. Wie viele Beamte sind in Ihrem Ressort zur Bekämpfung von extremistischen Handlungen tätig?
7. Im Bereich zur Ausforschung der Betreiber der Homepage [www.alpendonauinfo](http://www.alpendonauinfo), deren Server in den USA liegt, wurde die Staatsanwaltschaft von den erhebenden Sicherheitsbehörden ersucht, ein Rechtshilfeansuchen an die USA zu stellen. Wann wurde dieses gestellt?
8. Gibt es dazu bereits Ergebnisse? Falls ja, welche Maßnahmen wurden in Folge ergriffen?

A. Hopp



Peter Bauer

